HALBJAHRES-BERICHT

2026

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick 3
Die Beiersdorf Aktie 4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern 6
Ertragslage Unternehmensbereiche 8
Vermögenslage Konzern 11
Finanzlage Konzern 13
Mitarbeitende 14
Risiken und Chancen 15
Ausblick 2026 16

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung 18
Gesamtergebnisrechnung 18
Bilanz 19
Kapitalflussrechnung 20
Eigenkapitalveränderungsrechnung 21
Segmentberichterstattung 22
Anhangangaben 24
Versicherung des Vorstands 27
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 28

Geschäftsentwicklung im Überblick*

Beiersdorf veröffentlicht Ergebnis für das 1. Halbjahr 2026

- Konzernumsatz liegt organisch 3,5 % unter Vorjahr
- Consumer-Umsatz liegt organisch 4,0 % unter Vorjahr
- tesa-Umsatz liegt organisch 0,9 % unter Vorjahr
- Konzern EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte liegt bei 15,5 %

Prognose für 2026

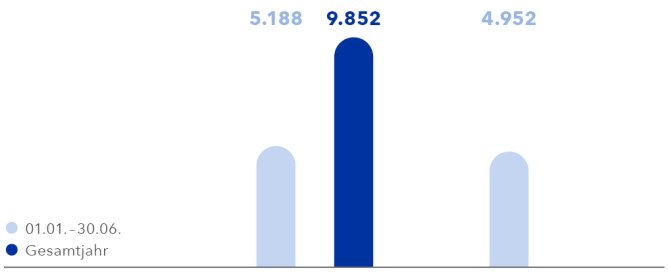
- Consumer: Organischer Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich
- Consumer: EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) mindestens 11,0 %
- tesa: Organisches Umsatzwachstum flach bis leicht steigend
- tesa: EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) leicht unter Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2026
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	**5.188**	**4.952**
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,1	-3,5
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	0,2	-4,5
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	**4.330**	**4.113**
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	1,9	-4,0
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	0,0	-5,0
Umsatz tesa	(in Mio. €)	**858**	**839**
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,0	-0,9
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	1,6	-2,1
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	**836**	**768**
EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte)	(in %)	**16,1**	**15,5**
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	816	760
EBIT-Umsatzrendite	(in %)	15,7	15,3
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	561	558
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	10,8	11,3
Ergebnis je Aktie	(in €)	2,47	2,52
Ergebnis je Aktie (ohne Sondereffekte)	(in €)	2,54	2,55
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	**622**	**738**
Investitionen	(in Mio. €)	**214**	**180**
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	**184**	**188**
Mitarbeitende[1]	(Anzahl am 30.06.)	**22.480**	**22.326**

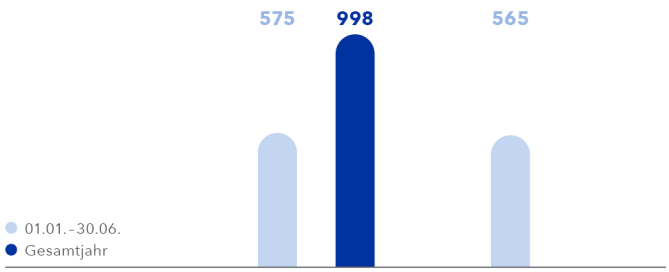
[1] Die Erfassung erfolgt ab dem Geschäftsbericht 2025 auf Headcount-Basis statt auf Basis von Vollzeitäquivalenten (FTE). Zusätzlich wurde der Umfang der zu berücksichtigenden Mitarbeitendengruppen angepasst. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurde der Wert zum 30.06.2025 analog angepasst. Der ursprünglich berichtete Vorjahreswert auf FTE-Basis betrug: 22.925.

Umsatz Konzern
(in Mio. €)



	2025	2025	2026
Wachstum in %	**2,1**	**2,4**	**-3,5**

Ergebnis nach Steuern
(in Mio. €) ohne Sondereffekte



	2025	2025	2026
Umsatzrendite nach Steuern in %	**11,1**	**10,1**	**11,4**

* Das organische Umsatzwachstum zeigt das nominale Umsatzwachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte sowie strukturelle Effekte aus Akquisitionen und Divestments.

Die Beiersdorf Aktie

Die erste Jahreshälfte 2026 war von einer insgesamt robusten, zugleich jedoch schwankungsanfälligen Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten geprägt. Geopolitische Spannungen, höhere Energiepreise und zunehmende Inflationsrisiken sorgten zeitweise für erhöhte Volatilität. Gleichzeitig wirkten robuste Unternehmensgewinne, umfangreiche Investitionen in künstliche Intelligenz und digitale Infrastruktur stützend auf die Wachstums- und Gewinnerwartungen der Unternehmen. Der geldpolitische Kurs blieb angesichts der veränderten Inflationsaussichten restriktiv. Trotz des anspruchsvollen Umfelds schlossen die wichtigsten internationalen Aktienmärkte das erste Halbjahr überwiegend mit Kursgewinnen ab.

Für die Beiersdorf-Aktie begann das Jahr zunächst positiv. Im weiteren Verlauf rückten jedoch die gedämpften Wachstumsaussichten des Unternehmens stärker in den Fokus. Vor dem Hintergrund eines weiterhin schwächeren Hautpflegemarktes und eines volatilen wirtschaftlichen Umfelds stellte Beiersdorf für das Gesamtjahr lediglich stagnierende bis leicht organisch wachsende Umsätze in Aussicht. Zugleich wurde für den Konzern sowie für die Unternehmensbereiche Consumer und tesa eine bereinigte EBIT-Marge unterhalb des Vorjahres erwartet. Die Anpassung der Erwartungen führte zu einer deutlichen negativen Kursreaktion. Das gleichzeitig angekündigte Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 750 Mio. € über zwei Jahre setzte zwar ein positives Signal hinsichtlich der mittelfristigen Kapitalallokation, konnte die kurzfristigen Belastungen jedoch nur teilweise ausgleichen.

Die zurückhaltendere Prognose stand insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kernmarke NIVEA. Im ersten Halbjahr verzeichnete die Marke einen organischen Umsatzrückgang im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Belastend wirkten unter anderem ein anhaltendes verlangsamtes Marktwachstum, Handelskonflikte in Europa, der Konflikt im Nahen Osten sowie eine anfänglich schwächere Sonnensaison als im Vorjahr. Zudem war das Kernportfolio der Marke noch nicht auf den Wachstumspfad zurückgekehrt.

Beiersdorf begegnet dieser Entwicklung mit einer gezielten Neuausrichtung. Die Ressourcen werden deutlich ausgewogener auf alle Kategorien verteilt. Gleichzeitig soll das Angebot in zugänglicheren Preissegmenten gestärkt, ein stärkerer Fokus auf Volumenwachstum gelegt und die lokale Relevanz in wichtigen Märkten weiter erhöht werden. Zudem soll die Effizienz der Marketinginvestitionen weiter gesteigert werden, um deren Wirkung zu erhöhen.

Während der Konzernumsatz insgesamt organisch zurückging, belastet durch die schwächere Entwicklung insbesondere von NIVEA, setzte das Derma-Geschäft mit Eucerin und Aquaphor seinen positiven Wachstumskurs fort. Die Marke La Prairie verzeichnete im ersten Quartal noch Rückgänge, die zu großen Teilen auf temporäre Belastungsfaktoren zurückzuführen waren. Diese spielten im zweiten Quartal eine geringere Rolle, sodass La Prairie wieder auf einen Wachstumspfad zurückkehren konnte.

Die Beiersdorf-Aktie verzeichnete im Verlauf des ersten Halbjahres Kursverluste und notierte Ende Juni deutlich unter dem Niveau zum Jahresende 2025. Ungeachtet dessen bleibt das Unternehmen finanziell und strategisch solide aufgestellt. Das starke Wachstum im Derma-Geschäft, die laufende Neuausrichtung von NIVEA, um die Marke wieder auf einen Wachstumspfad zurückzuführen, eine vielversprechende Innovationspipeline sowie die Expansion in wichtigen Wachstumsmärkten bilden weiterhin ein solides Fundament für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

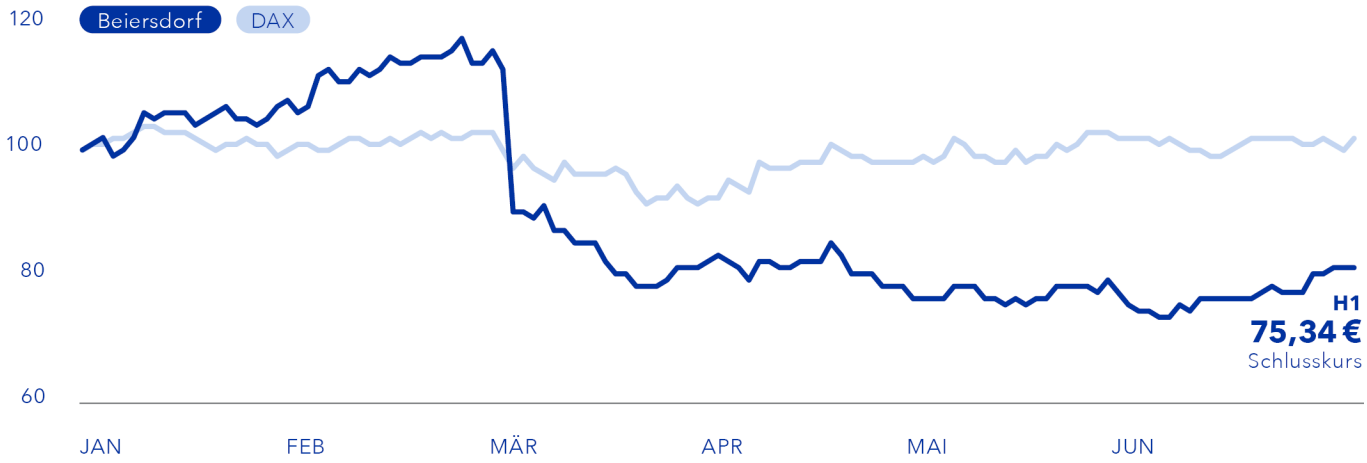
KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2025	**2026**
Ergebnis je Aktie zum 30.06.[1]	(in €)	2,47	2,52
Marktkapitalisierung zum 30.06.[1]	(in Mio. €)	23.599	16.430
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	106,60	75,34
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	137,10	109,70
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	105,95	67,30

[1] Berechnet unter Verwendung der ausstehenden Aktien, ohne eigene Aktien.

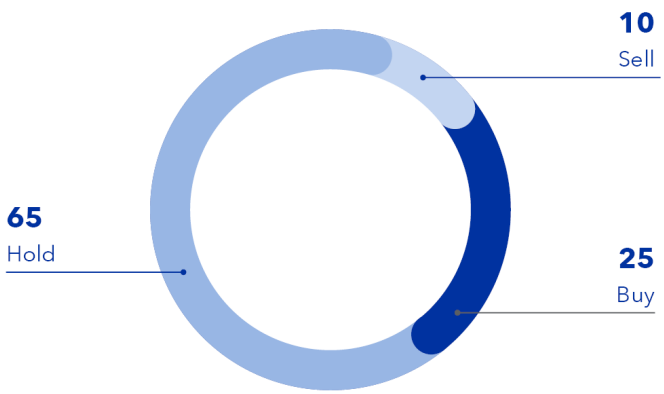
Entwicklung der Beiersdorf Aktie

(relative Veränderung in %)
01.01.–30.06.2026



Analyst*innenempfehlungen

(in %)
Stand 30.06.2026



20 Finanzanalyst*innen publizierten im ersten Halbjahr regelmäßig Studien über Beiersdorf. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2026 rieten mehr als die Hälfte der Analyst*innen zum Halten der Beiersdorf Aktie.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter
www.beiersdorf.de/aktie

Weitere Informationen zu Investor Relations unter
www.beiersdorf.de/investoren

Zwischenlagebericht Konzern*

Ertragslage Konzern

- Konzernumsatz sank organisch um 3,5 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte liegt bei 15,5 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 558 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

			Entwicklung (in %)	
	01.01. - 30.06.2025	**01.01. - 30.06.2026**	nominal	organisch
Europa	2.353	2.233	-5,1	-5,3
Amerika	1.292	1.259	-2,6	-2,0
Afrika/Asien/Australien	1.543	1.460	-5,3	-1,9
Gesamt	**5.188**	**4.952**	**-4,5**	**-3,5**

Beiersdorf verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 in einem herausfordernden Umfeld eine rückläufige Umsatzentwicklung. Der Konzernumsatz sank organisch um 3,5 %. Wechselkurseffekte verstärkten den Umsatzrückgang um 1,0 Prozentpunkte. Nominal sank der Konzernumsatz um 4,5 % und erreichte 4.952 Mio. € (Vorjahr: 5.188 Mio. €). Im Unternehmensbereich Consumer sank der Umsatz organisch um 4,0 %, im Unternehmensbereich tesa um 0,9 %.

Die Region **Europa** verzeichnete eine rückläufige Entwicklung des organischen Umsatzwachstums von 5,3 %. Nominal erreichte der Umsatz 2.233 Mio. € (Vorjahr: 2.353 Mio. €) und lag somit um 5,1 % unter dem Vorjahreswert. In der Region **Amerika** sank der Umsatz organisch um 2,0 %. Nominal ging der Umsatz um 2,6 % auf 1.259 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.292 Mio. €). Die Region **Afrika/Asien/Australien** verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von 1,9 %. Nominal sank der Umsatz um 5,3 % auf 1.460 Mio. € (Vorjahr: 1.543 Mio. €).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2025	**01.01. - 30.06.2026**	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	**5.188**	**4.952**	**-4,5**
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.108	-2.064	-2,2
Brutto-Ergebnis	**3.080**	**2.888**	**-6,2**
Marketing- und Vertriebskosten	-1.772	-1.724	-4,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-184	-188	2,2
Allgemeine Verwaltungskosten (ohne Sondereffekte)[1]	-317	-275	-13,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)[1]	29	67	
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	**836**	**768**	**-8,1**
Sondereffekte	-20	-8	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**816**	**760**	**-6,9**
Finanzergebnis	1	28	
Ergebnis vor Steuern	**817**	**788**	**-3,5**
Ertragsteuern	-256	-230	-10,2
Ergebnis nach Steuern	**561**	**558**	**-0,5**

[1] Die Sondereffekte in Höhe von 8 Mio. € sind dem sonstigen betrieblichen Ergebnis (1 Mio. €) sowie den allgemeinen Verwaltungskosten (7 Mio. €) zugeordnet.

* Durch die Wahl des Zahlenformats (in Mio. €) kann es zu Abweichungen von den tatsächlich gebuchten Beträgen bzw. zu rundungsbedingten Differenzen bei der Berechnung von Zwischen- und Endsummen kommen. Zudem beziehen sich die prozentualen Veränderungen auf Werte in Tsd. €.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) betrug 768 Mio. € (Vorjahr: 836 Mio. €). Positive Preiseffekte konnten die negativen Auswirkungen von transaktionsbezogenen Wechselkurseffekten sowie gestiegenen Kosten nur teilweise kompensieren, sodass die Bruttomarge zurückging. Marketing und Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Digitalisierung sind weiterhin zentrale Fokusbereiche für Beiersdorf, in die - auch in herausfordernden Zeiten - kontinuierlich investiert wird. Die Entwicklung der Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf aktives Kostenmanagement, erhöhte Kostendisziplin und unterjährige Kostenverschiebungen zurückzuführen. Der Anstieg im sonstigen betrieblichen Ergebnis lag hauptsächlich an positiven Wechselkurssicherungseffekten sowie an der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2026 lag bei 15,5 % (Vorjahr: 16,1 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Die Sondereffekte in der Berichtsperiode belaufen sich auf 8 Mio. € (Vorjahr: 20 Mio. €). Die nachfolgende Tabelle gibt eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Effekte. Das EBIT nach Sondereffekten betrug 760 Mio. € (Vorjahr: 816 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 15,3 % (Vorjahr: 15,7 %).

Sondereffekte

(in Mio. €)

	Jan. 1-June 30, 2025	Jan. 1-June 30, 2026
EBIT vor Sondereffekten	**836**	**768**
Sondereffekte Consumer		
Reorganisationsaufwendungen für die Supply Chain und den Unternehmensbereich Consumer	-6	-8
Rechtsstreit im Zusammenhang mit dem Bau einer Anlage in 2015 in Mexiko	-9	0
Summe	**-15**	**-8**
Sondereffekte tesa		
Nachträgliche Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Tochtergesellschaft (Labtec GmbH)	-5	0
Summe	**-5**	**0**
Summe Sondereffekte	**-20**	**-8**
EBIT	**816**	**760**

Das Finanzergebnis betrug 28 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr liegt im Wesentlichen an einem verbesserten Netto-Zinsergebnis, einer erhöhten Wertsteigerung in kurzfristigen Wertpapieren der Kategorie "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) sowie geringeren negativen Effekten aus Fremdwährungen.

Das Ergebnis nach Steuern lag bei 558 Mio. € (Vorjahr: 561 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,3 % (Vorjahr: 10,8 %). Ohne Sondereffekte lag das Ergebnis nach Steuern bei 565 Mio. € (Vorjahr: 575 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 11,4 % (Vorjahr: 11,1 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 218.523.759 Stück, lag bei 2,52 € (Vorjahr: 2,47 €, bezogen auf 223.077.259 Stück). Ohne Sondereffekte betrug es 2,55 € (Vorjahr: 2,54 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

			Entwicklung (in %)	
	01.01. - 30.06.2025	**01.01. - 30.06.2026**	nominal	organisch
Europa	**1.962**	**1.837**	**-6,4**	**-6,5**
Westeuropa	1.558	1.465	-6,0	-6,0
Osteuropa	404	372	-8,0	-8,8
Amerika	**1.153**	**1.131**	**-1,9**	**-1,5**
Nordamerika	534	493	-7,7	-2,4
Lateinamerika	619	638	3,0	-0,8
Afrika/Asien/Australien	**1.215**	**1.145**	**-5,7**	**-2,1**
Gesamt	**4.330**	**4.113**	**-5,0**	**-4,0**

Der Unternehmensbereich **Consumer** verzeichnete im ersten Halbjahr einen organischen Umsatzrückgang von 4,0 %. Wechselkurseffekte reduzierten den Umsatz um 1,0 Prozentpunkte. Nominal blieb der Umsatz mit 4.113 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4.330 Mio. €).

Der Umsatz von **NIVEA & Labello** verringerte sich organisch um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nominal ging der Umsatz von NIVEA & Labello um 7,5 % auf 2.703 Mio. € (Vorjahr: 2.921 Mio. €) zurück. Der Bereich von **Derma** mit den Marken Eucerin und Aquaphor konnte seinen positiven Trend mit einem organischen Wachstum von 7,8 % fortsetzen. Nominal wuchs der Derma-Umsatz um 6,0 % auf 837 Mio. € (Vorjahr: 790 Mio. €). Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, konnte gegenüber dem Vorjahr einen organischen Anstieg des Umsatzes um 4,0 % verzeichnen. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 3,2 % auf 164 Mio. € (Vorjahr: 159 Mio. €) erzielt. Die Marke **La Prairie** verzeichnete organisch einen Umsatzrückgang von 6,9 %. Nominal lag der Umsatz mit 224 Mio. € um 7,6 % unter dem Vorjahreswert von 243 Mio. €.

Europa

In der Region **Europa** sank der Umsatz organisch um 6,5 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.837 Mio. € (Vorjahr: 1.962 Mio. €) um 6,4 % unter dem Vorjahr.

In **Westeuropa** verzeichnete Beiersdorf einen organischen Umsatzrückgang von 6,0 %. In Deutschland, Schweiz und Italien blieb der Umsatz unter dem Niveau des Vorjahres zurück. Dagegen konnten das Vereinigte Königreich und Spanien eine leichte positive Umsatzentwicklung verzeichnen. Zu den wesentlichen Wachstumstreibern auf Marken- und Kategorieebene zählten Eucerin Body, Eucerin Face, Eucerin Sun sowie die Kategorie Wundversorgung von Hansaplast. Die NIVEA-Kategorien entwickelten sich dagegen überwiegend rückläufig. Bei La Prairie belasteten anhaltende Herausforderungen im Reiseeinzelhandelsgeschäft weiterhin die Umsatzentwicklung.

Der Umsatz in der Region **Osteuropa** reduzierte sich organisch um 8,8 %. Aus Marken- und Kategorie-Sicht blieb die Entwicklung in allen Kernmärkten unter dem Vorjahresniveau zurück.

Amerika

In der Region **Amerika** sank der Umsatz organisch um 1,5 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.131 Mio. € um 1,9 % unter dem Vorjahreswert (1.153 Mio. €).

Der nominale Umsatz in **Nordamerika** blieb mit 493 Mio. € unter dem Vorjahresniveau und sank organisch um 2,4 %. Positives Umsatzwachstum verzeichneten die Kategorien Eucerin Face sowie Aquaphor Body & Lip. Die NIVEA-Kategorien und Coppertone verzeichnen einen Umsatzrückgang.

Lateinamerika verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von 0,8 %. Brasilien entwickelte sich positiv und erzielte ein Umsatzwachstum, während die Geschäftsentwicklung in Mexiko hinter dem Vorjahr zurückblieb. Positives Umsatzwachstum verzeichneten die Kategorien NIVEA Body Care, NIVEA Body Cleansing, Eucerin Body und Eucerin Face. Demgegenüber blieben NIVEA Deo und NIVEA Face Care unter dem Vorjahresniveau.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von 2,1 %. Nominal lag der Umsatz bei 1.145 Mio. € (Vorjahr: 1.215 Mio. €) um 5,7 % unter dem Vorjahr. Die Geschäftsentwicklung im Nahen Osten blieb aufgrund der anhaltenden geopolitischen Spannungen herausfordernd. Positive Wachstumsimpulse gingen insbesondere von Japan, Indien und Thailand aus. Hervorzuheben ist zudem die Umsatzentwicklung in China, die auf die im Vorjahr eingeleiteten strategischen Neuausrichtungen zurückzuführen ist. Zu den erfolgreichsten Marken und Kategorien in Afrika/Asien/Australien zählten im ersten Halbjahr 2026 NIVEA Face Care und Eucerin Face. Auch das Pflastergeschäft entwickelte sich erfreulich. Die verbleibenden NIVEA-Kategorien entwickelten sich rückläufig.

Im Unternehmensbereich Consumer lag das **EBIT ohne Sondereffekte** zum Halbjahr bei 632 Mio. € (Vorjahr: 691 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 15,4 % (Vorjahr: 16,0 %). Die Entwicklung der Bruttomarge wurde durch negative transaktionsbezogene Wechselkurseffekte und ein höheres Kostenniveau belastet, die die leicht positiven Preiseffekte überkompensierten. Aktives Kostenmanagement sowie unterjährige Effekte führten zu einem Rückgang der allgemeinen Verwaltungskosten. Die Entwicklung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte aus dem operativen Geschäft sowie die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen. Die Sondereffekte im Bereich Consumer reduzierten das EBIT ohne Sondereffekte um 8 Mio. € (Vorjahr: Reduzierung um 15 Mio. €). Für weitere Details bezüglich der Zusammensetzung der Sondereffekte verweisen wir auf die Tabelle „Sondereffekte" unter „Ertragslage Konzern".

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

			Entwicklung (in %)	
	01.01. - 30.06.2025	**01.01. - 30.06.2026**	nominal	organisch
Europa	391	396	1,5	1,1
Amerika	139	128	-7,9	-5,9
Afrika/Asien/Australien	328	315	-3,9	-1,2
Gesamt	**858**	**839**	**-2,1**	**-0,9**

tesa zeigte in den ersten sechs Monaten des Jahres einen organischen Umsatzrückgang von 0,9 % im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Wechselkurseffekte verringern die Entwicklung um 1,2 Prozentpunkte. Nominal verzeichnete tesa einen Umsatzrückgang von 2,1 % auf 839 Mio. € (Vorjahr: 858 Mio. €).

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete tesa einen Umsatzrückgang, der hauptsächlich durch den Bereich Electronics verursacht wurde. Dies spiegelte einen hohen Vergleichswert aus dem Vorjahr sowie geringere Produktionsvolumina in der Elektronikindustrie wider. Mit Ausnahme von Electronics verzeichneten alle Industrie-Geschäftsbereiche ein Wachstum, wobei insbesondere Electrical Systems, Industrial Trade & Converting sowie Printing & Packaging Solutions eine besonders starke Entwicklung zeigten. Der Bereich Consumer zeigte im zweiten Quartal eine Erholung, unterstützt durch Wachstum in den wichtigsten Vertriebskanälen sowie eine starke Entwicklung im E-Commerce. Die Regionen Asien-Pazifik und Europa verzeichneten eine positive Entwicklung, Lateinamerika erholte sich im zweiten Quartal, während Nordamerika weiterhin unter dem Vorjahresniveau blieb.

Die Sondereffekte im Unternehmensbereich tesa betrugen 0 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €). Für weitere Details bezüglich der Zusammensetzung der Sondereffekte verweisen wir auf die Tabelle „Sondereffekte" unter „Ertragslage Konzern".

Das **EBIT ohne Sondereffekte** bei tesa reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 im Rahmen der Erwartungen auf 136 Mio. € (Vorjahr: 145 Mio. €). Diese Entwicklung wurde durch negative Mixeffekte, steigende Materialkosten sowie höhere Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung beeinflusst. Die EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreichte 16,2 % (Vorjahr: 16,9 %).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)			
Aktiva	31.12.2025	30.06.2025	**30.06.2026**
Langfristige Vermögenswerte	6.097	6.271	5.889
Vorräte	1.609	1.543	1.563
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	3.852	3.943	4.584
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.200	1.167	1.282
	12.758	**12.924**	**13.318**

Passiva	31.12.2025	30.06.2025	**30.06.2026**
Eigenkapital	8.618	8.480	9.009
Langfristige Rückstellungen	291	389	268
Langfristige Verbindlichkeiten	340	285	323
Kurzfristige Rückstellungen	546	485	513
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.963	3.285	3.205
	12.758	**12.924**	**13.318**

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich gegenüber den Werten zum 30. Juni 2025 um 382 Mio. € auf 5.889 Mio. €. Die langfristigen Wertpapiere verringerten sich dabei um 656 Mio. € auf 1.566 Mio. € (Vorjahr: 2.222 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2026 bei 180 Mio. € (Vorjahr: 214 Mio. €). Davon entfielen 139 Mio. € (Vorjahr: 185 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Consumer und 41 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €) auf den Unternehmensbereich tesa. Die größten Investitionsprojekte umfassen dabei das neue Distributionszentrum am Standort Leipzig (43 Mio. €) sowie die Erweiterungen der Werke in Polen, Mexiko und Brasilien (42 Mio. €).

Die **Vorräte** erhöhten sich im Vergleich zum 30. Juni 2025 um 20 Mio. € auf 1.563 Mio. €. Die **übrigen kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2025 um 641 Mio. € auf 4.584 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1.435 Mio. €. Gegenüber dem 30. Juni 2025 entspricht dies einem Anstieg von 580 Mio. €. Der Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahresverlauf festverzinsliche Anleihen mit ursprünglich mehrjähriger Laufzeit aufgrund ihrer vertraglichen Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten in die kurzfristigen Wertpapiere umgegliedert wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2025 um 80 Mio. € auf 2.432 Mio. €.

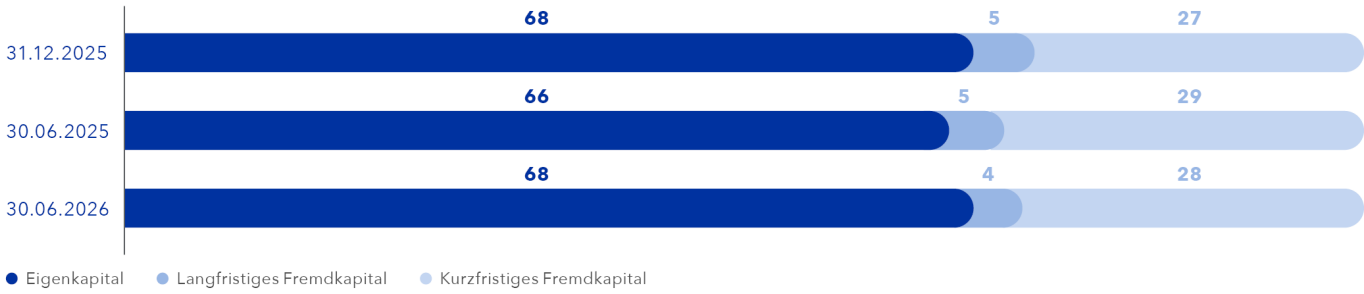
Die **Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente** erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2025 um 115 Mio. € auf 1.282 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Kreditverbindlichkeiten sowie lang- und kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2025 um 43 Mio. € auf 4.045 Mio. €.

Die Summe der **langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** reduzierte sich im Vergleich zum 30. Juni 2025 um 83 Mio. € auf 591 Mio. €. In dieser Position sind die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten, die sich im Zusammenhang mit dem höheren Pensionszins im Euroraum gegenüber dem 30. Juni 2025 um 91 Mio. € auf 145 Mio. € verringerten. Ursächlich für den Rückgang der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** auf 3.205 Mio. € war im Wesentlichen die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 87 Mio. € auf 2.594 Mio. €.

Die Kapitalstruktur von Beiersdorf ist im Wesentlichen unverändert geblieben.

Finanzierungsstruktur

(in %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025	**01.01. - 30.06.2026**
Brutto-Cashflow	622	738
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	-479	-359
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	143	379
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-214	-180
Free-Cashflow	-71	199
Cashflow aus investiver Tätigkeit	358	-34
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-476	-286
Sonstige Veränderungen	-65	23
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	82
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	**1.207**	**1.200**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	**1.167**	**1.282**

Der Brutto-Cashflow erreichte 738 Mio. € und lag damit um 116 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Mittelabfluss aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens betrug 359 Mio. € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (479 Mio. €) um 120 Mio. €. Der Anstieg des Brutto-Cashflows sowie die verbesserte Entwicklung des Nettoumlaufvermögens führten zu einem Anstieg des Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit auf 379 Mio. € (Vorjahr: 143 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 34 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss 358 Mio. €). Den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 180 Mio. €, den Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren von 366 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen in Höhe von 3 Mio. € standen Einzahlungen für den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 471 Mio. €, Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen von 12 Mio. € sowie Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 32 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 199 Mio. € um 270 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (-71 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 286 Mio. € (Vorjahr: 476 Mio. €).

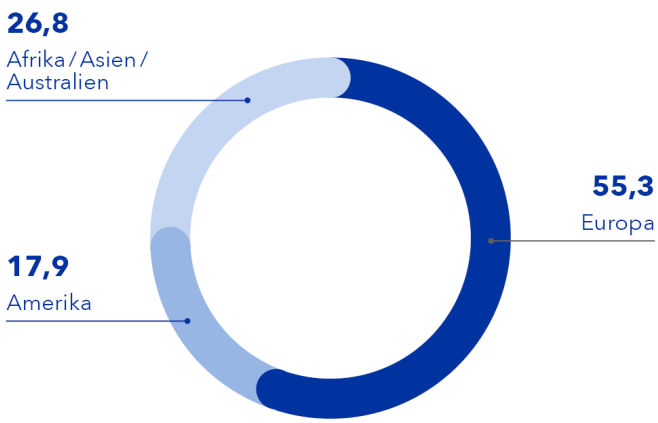
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 1.282 Mio. € (Vorjahr: 1.167 Mio. €).

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden verringerte sich gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2025 von 22.480 um 154 auf 22.326. Zum 30. Juni 2026 waren 17.026 Mitarbeitende im Unternehmensbereich Consumer und 5.300 Mitarbeitende bei tesa beschäftigt.[1]

Anteil Mitarbeitende nach Regionen

(in %)
Stand 30.06.2026; insgesamt 22.326 Mitarbeitende



[1] Die Erfassung erfolgt seit dem Geschäftsbericht 2025 auf Headcount-Basis statt auf Basis von Vollzeitäquivalenten (FTE). Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurde der Wert zum 30.06.2025 analog angepasst. Die ursprünglich berichteten Vorjahreswerte auf FTE-Basis betrugen: Consumer 17.509, tesa 5.416, Gesamtanzahl 22.925.

Risiken und Chancen

Der Krieg im Iran prägt die Lage im Geschäftsjahr 2026 maßgeblich. Die daraus resultierenden Schocks bei Energiepreisen und in den Lieferketten für die Weltwirtschaft dürften die Inflation weiter erhöhen, das Konsumverhalten eintrüben und das Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 – voraussichtlich auch darüber hinaus bis 2027 – dämpfen.

Consumer Segment

Direkte Auswirkungen auf unser Geschäft zeigen sich bereits in steigenden Materialpreisen sowie erhöhten Logistikkosten. Gleichzeitig schränken Verbraucher ihre Ausgaben ein, was sich im Jahr 2026 negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkt, insbesondere im Massenmarktsegment. Durch die konsequente Umsetzung unserer NIVEA „Rebalancing"-Strategie, die gezielte Beschleunigung des Wachstums unseres erfolgreichen Derma-Geschäfts sowie durch interne Effizienzmaßnahmen steuern wir diesen negativen Effekten bestmöglich entgegen.

Mittelfristig könnte sowohl die Häufigkeit als auch die Intensität geopolitischer Spannungen zunehmen. Dieses könnte zu einem strukturellen Anstieg des allgemeinen Preisniveaus, insbesondere bei Materialien und Logistikdienstleistungen, führen. Der Druck auf das verfügbare Einkommen dürfte hoch bleiben.

Opportunitäten ergeben sich insbesondere aus der fortgesetzten positiven Entwicklung unseres Derma-Geschäfts mit dem Wirkstoff Thiamidol™ in den USA und China. Aussichtsreich entwickelt sich die weltweite Einführung von Derma Epigenetics™ im 'Anti-aging' Segment. Auch aus der Umsetzung der NIVEA "Rebalancing-Strategie" erwarten wir eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere durch zielgerichtete Maßnahmen mit höherer lokaler Relevanz und verbesserter Erschwinglichkeit für unsere Konsumenten.

tesa Segment

Das herausfordernde externe Umfeld wirkt sich im tesa Segment insbesondere auf die Entwicklung der Materialkosten und die Nachfrage in wesentlichen Endmärkten aus. Die Materialkosten erhöhten sich infolge gestiegener energiebezogener Vorleistungskosten sowie höherer Ölpreise. Erste Auswirkungen zeigten sich bereits bei den Logistikkosten. tesa begegnet diesen Entwicklungen durch konsequentes Preis- und Kostenmanagement sowie durch die kontinuierliche Umsetzung von Effizienzmaßnahmen.

Darüber hinaus entwickelt sich die Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten verhalten. Vor dem Hintergrund herausfordernder Marktbedingungen bleibt die Automobilproduktion rückläufig, während gleichzeitig das Absatzvolumen im Bereich Consumer Electronics – insbesondere bei Smartphones und Tablets – gegenüber dem Vorjahr sinkt. Eine gedämpfte Konsumentenstimmung wirkt sich zusätzlich negativ auf die Nachfrage nach nicht lebensnotwendigen Konsumgütern aus.

tesa begegnet diesen Rahmenbedingungen durch eine flexible Steuerung seiner operativen Aktivitäten, gezielte marktbezogene Maßnahmen sowie Investitionen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Organisation. Ergänzend wird die Diversifizierung der Lieferkette weiter vorangetrieben, um die Resilienz und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens zu unterstützen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts lagen keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung vor, die den Fortbestand des Beiersdorf-Konzerns gefährden könnten.

Ausblick 2026

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren*

Die **weltwirtschaftliche** Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 ist von anhaltenden geopolitischen Spannungen im Persischen Golf sowie erhöhten Ölpreisen geprägt, die die Inflation deutlich verstärken und die konjunkturelle Dynamik dämpfen. Die US-Wirtschaft erweist sich trotz höherer Preisniveaus als relativ robust, gestützt durch stabile Rahmenbedingungen, während im Euroraum die gestiegene Inflation das Wachstum belastet. Die Geldpolitik bleibt vorerst restriktiv, da Zinssenkungen erst ab 2027 erwartet werden. Bei einer Entspannung der geopolitischen Lage könnten Renditen sinken und der Euro gegenüber dem US-Dollar moderat aufwerten.

Die wirtschaftliche Entwicklung in **Deutschland** im ersten Halbjahr 2026 war von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der Konflikt im Mittleren Osten belastete vor allem die Erwartungen der Unternehmen, was sich in einem weiterhin niedrigen ifo-Geschäftsklima widerspiegelt. Während die aktuelle Lage und das BIP im ersten Quartal noch leicht positiv waren, dürfte die Dynamik im zweiten Quartal aufgrund steigender Energiepreise und schwächerer Nachfrage nachgelassen haben. Stützend wirken jedoch die gelockerte Geldpolitik und expansive Fiskalpolitik. Insgesamt wird für das Gesamtjahr lediglich ein moderates Wachstum bei anhaltenden Risiken erwartet.

Der **Euroraum** zeigt im ersten Halbjahr 2026 eine schwache, sich zunehmend stabilisierende Entwicklung. Der Einkaufsmanagerindex liegt weiterhin unter der Wachstumsschwelle, wobei sich der Rückgang zuletzt verlangsamt hat und erste Anzeichen einer Bodenbildung erkennbar sind. Während das verarbeitende Gewerbe leicht expansiv bleibt, belastet der Dienstleistungssektor die Gesamtentwicklung. Das BIP ist im ersten Quartal gesunken, bereinigt um Irland jedoch moderat gewachsen. Hohe Energiepreise und geopolitische Unsicherheiten dämpfen die Nachfrage. Gleichzeitig ist die Inflation wieder gestiegen. Die EZB hat mit Zinserhöhungen begonnen, und für 2026 wird ein geringeres Wachstum bei erhöhter Inflation erwartet.

Die **US**-Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2026 weiter solide, verlor jedoch gegenüber den starken Vorquartalen an Dynamik. Das Wachstum wird zunehmend von wenigen Treibern getragen, insbesondere von KI-getriebenen IT-Investitionen, während andere Bereiche wie Bau- und Wohninvestitionen schwächer ausfallen. Geopolitische Spannungen, vor allem im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg, bleiben ein Risikofaktor, ohne die Konjunktur deutlich zu bremsen. Unterstützend wirken weiterhin günstige Finanzierungsbedingungen sowie steuerliche Impulse. Die Inflation liegt infolge höherer Energiepreise deutlich über dem Zielniveau, dürfte jedoch im Jahresverlauf langsam sinken. Insgesamt erwarten wir für 2026 ein solides Wachstum, begleitet von erhöhten Unsicherheiten und anhaltendem Preisdruck.

Für die **japanische** Wirtschaft wird im Gesamtjahr 2026 ein moderates Wachstum erwartet. Wesentliche Impulse dürften von der robusten Binnennachfrage, steigenden Reallöhnen sowie einer anhaltend hohen Investitionstätigkeit ausgehen. Gleichzeitig bleiben die Risiken durch geopolitische Spannungen, höhere Energiepreise und zunehmende Handelskonflikte erhöht und könnten die wirtschaftliche Entwicklung belasten.

In den **Wachstumsmärkten** zeigt sich ein differenziertes wirtschaftliches Bild. Die **chinesische** Wirtschaft ist überraschend stark in das Jahr 2026 gestartet, getragen vor allem von exportgetriebenem Wachstum infolge des globalen KI-Booms sowie einer erhöhten Nachfrage nach Green-Tech-Produkten, während geopolitische Effekte wie steigende Energiepreise dämpfend wirkten. Für das Gesamtjahr wird jedoch trotz stabilisierender wirtschaftspolitischer Maßnahmen eine moderate Abschwächung der Dynamik erwartet, insbesondere aufgrund schwacher Binnennachfrage und nachlassender Exportimpulse im weiteren Jahresverlauf. Für **Indien** wird im laufenden Jahr ein weiterhin robustes Wirtschaftswachstum erwartet. Höhere Energiepreise und eine steigende Inflation dürften den privaten Konsum und die Investitionstätigkeit belasten. Fiskalische Unterstützungsmaßnahmen und strukturelle Reformen sollen die wirtschaftliche Entwicklung stabilisieren. Die **brasilianische** Wirtschaft dürfte 2026 verlangsamt wachsen. Exporte bleiben Wachstumstreiber, während hohe Zinsen Investitionen und Dynamik bremsen. Anhaltende Konflikte belasten die Wirtschaft im **Nahen Osten**, während hohe Energiepreise und Unsicherheit den Ausblick für 2026 bestimmen.

* Commerzbank Research.

Geschäftsentwicklung

Die dargestellten Herausforderungen und volatilen Entwicklungen in weiten Teilen der Welt beeinträchtigen weiterhin unsere Prognosefähigkeit für die Absatzmärkte und unsere Geschäftsentwicklung.

Der globale Hautpflegemarkt ist weiterhin herausfordernd, und die Krise im Nahen Osten belastet die Verbraucherstimmung. In diesem anhaltend schwierigen Marktumfeld erholt sich das Geschäft mit NIVEA Produkten langsamer als erwartet. Vor diesem Hintergrund passen wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 an. Wir gehen nunmehr für das **Consumer** Geschäft von einem organischen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich für das Gesamtjahr aus. Bei weiter anhaltender Inflation der Herstellungskosten, die auch von der Krise im Nahen Osten beeinflusst wird, sowie der Notwendigkeit weiter in unsere Marken zu investieren, erwarten wir für den Unternehmensbereich Consumer eine operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte von mindestens 11,0 %.

Ungeachtet der gleichen Unsicherheiten in Bezug auf die Marktentwicklung 2026, insbesondere im Hinblick auf die Schwierigkeiten in der Automobil- und Chipbranche, halten wir weiterhin für **tesa** an der bisherigen Umsatzprognose fest und erwarten einen flachen bis leicht steigenden organischen Umsatz. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte erwarten wir weiterhin leicht unter dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der Prognose der beiden Unternehmensbereiche gehen wir für den **Konzern** von einem organischen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich für das Gesamtjahr aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird mindestens bei 11,8 % liegen.

Hamburg, 3. August 2026

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern*

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2026
Umsatzerlöse	**5.188**	**4.952**
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.108	-2.064
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	**3.080**	**2.888**
Marketing- und Vertriebskosten	-1.772	-1.724
Forschungs- und Entwicklungskosten	-184	-188
Allgemeine Verwaltungskosten	-322	-282
Sonstige betriebliche Erträge[1]	188	216
Sonstige betriebliche Aufwendungen[1]	-174	-150
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**816**	**760**
Zinserträge	29	32
Zinsaufwendungen	-15	-14
Pensionsergebnis	-5	-2
Übriges Finanzergebnis	-8	12
Finanzergebnis	**1**	**28**
Ergebnis vor Steuern	**817**	**788**
Ertragsteuern	-256	-230
Ergebnis nach Steuern	**561**	**558**
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	552	551
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**2,47**	**2,52**

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2026
Ergebnis nach Steuern	**561**	**558**
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	**-189**	**93**
Marktbewertung von Cashflow Hedges[1]	27	-11
Marktbewertung Wertpapiere[1]	2	1
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-218	103
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	**56**	**5**
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen[1]	56	5
Sonstiges Ergebnis	**-133**	**98**
Gesamtergebnis	**428**	**656**
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	421	650
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7	6

[1] Netto nach Steuern.

* Durch die Wahl des Zahlenformats (in Mio. €) kann es zu Abweichungen von den tatsächlich gebuchten Beträgen bzw. zu rundungsbedingten Differenzen bei der Berechnung von Zwischen- und Endsummen kommen. Zudem beziehen sich die prozentualen Veränderungen auf Werte in Tsd. €.

Bilanz

(IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2025	30.06.2025	**30.06.2026**
Immaterielle Vermögenswerte	822	819	832
Sachanlagen	2.845	2.753	2.920
Langfristige Wertpapiere[1]	1.845	2.222	1.566
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	210	154	211
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	10	12	10
Sonstige langfristige Vermögenswerte	48	8	45
Latente Steueransprüche	317	303	305
Langfristige Vermögenswerte	**6.097**	**6.271**	**5.889**
Vorräte	1.609	1.543	1.563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.910	2.352	2.432
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	117	151	125
Ertragsteuerforderungen	303	291	308
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	260	292	283
Kurzfristige Wertpapiere[1]	1.260	855	1.435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.200	1.167	1.282
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2	2	1
Kurzfristige Vermögenswerte	**6.661**	**6.653**	**7.429**
	12.758	**12.924**	**13.318**

Passiva	31.12.2025	30.06.2025	**30.06.2026**
Gezeichnetes Kapital	243	245	241
Kapitalrücklage	47	47	47
Gewinnrücklagen	8.839	8.691	9.146
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-528	-515	-434
Anteile der Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	**8.601**	**8.468**	**9.000**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	17	12	9
Eigenkapital	**8.618**	**8.480**	**9.009**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	163	236	145
Sonstige langfristige Rückstellungen	128	153	123
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	117	132	110
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	36	–	36
Latente Steuerverbindlichkeiten	187	153	177
Langfristiges Fremdkapital	**631**	**674**	**591**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	546	485	513
Ertragsteuerverbindlichkeiten	167	224	230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.484	2.681	2.594
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	164	192	198
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	148	188	183
Kurzfristiges Fremdkapital	**3.509**	**3.770**	**3.718**
	12.758	**12.924**	**13.318**

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2026
Ergebnis nach Steuern	**561**	**558**
Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Ertragsteuern	256	230
Finanzergebnis	-1	-28
Auszahlungen für Ertragsteuern	-275	-160
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	148	166
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-69	-22
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	-5
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	–	-1
Brutto-Cashflow	**622**	**738**
Veränderung der Vorräte	70	46
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-615	-512
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	66	107
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**143**	**379**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-214	-180
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-5	-3
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-146	-366
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	12
Einzahlungen aus dem Verkauf / der Endfälligkeit von Wertpapieren	690	471
Zinseinzahlungen	25	22
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing	3	4
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	1	6
Cashflow aus investiver Tätigkeit	**358**	**-34**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	21	40
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-20	-11
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-40	-39
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-174	-32
Zinsauszahlungen	-6	-10
Sonstige Finanzauszahlungen	-19	-1
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-223	-219
Auszahlung Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	-15	-14
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-476**	**-286**
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-65	23
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	82
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	**1.207**	**1.200**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	**1.167**	**1.282**

Freiwillige Zusatzinformation: Überleitung zum Free-Cashflow[1]

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2026
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	143	379
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-214	-180
Free-Cashflow	**-71**	**199**

[1] Die Definition des Free-Cashflow wurde mit Wirkung ab dem Halbjahresbericht 2026 angepasst und an die gängige Berechnungsmethodik angeglichen. Hierdurch werden die Aussagekraft und die Vergleichbarkeit der Kennzahl mit der Berichterstattung anderer Unternehmen verbessert. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst. Der ursprünglich berichtete Vorjahreswert nach der bisherigen Definition betrug 501 Mio. €.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen[1]	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Fremdkapitalinstrumente	Eigenkapitalinstrumente	Summe der Anteilseigner*innen	Anteil ohne beherrschenden Einfluss	**Gesamt**
01.01.2025	**248**	**47**	**8.508**	**-316**	**-9**	**-3**	**–**	**8.475**	**20**	**8.495**
Gesamtergebnis der Periode	–	–	608	-216	27	2	–	421	7	**428**
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
Einzug eigener Aktien	-3	–	3	–	–	–	–	–	–	**–**
Erwerb eigener Aktien	–	–	-205	–	–	–	–	-205	–	**-205**
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-223	–	–	–	–	-223	–	**-223**
Veränderung Anteile Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	–	–	–	–	–	–	–	–	-15	**-15**
30.06.2025	**245**	**47**	**8.691**	**-532**	**18**	**-1**	**–**	**8.468**	**12**	**8.480**
01.01.2026	**243**	**47**	**8.839**	**-527**	**-2**	**–**	**1**	**8.601**	**17**	**8.618**
Gesamtergebnis der Periode	–	–	556	104	-11	1	–	650	6	**656**
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
Einzug eigener Aktien	-2	–	2	–	–	–	–	–	–	**–**
Erwerb eigener Aktien	–	–	-32	–	–	–	–	-32	–	**-32**
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-219	–	–	–	–	-219	–	**-219**
Veränderung Anteile Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	–	–	–	–	–	–	–	–	-14	**-14**
30.06.2026	**241**	**47**	**9.146**	**-423**	**-13**	**1**	**1**	**9.000**	**9**	**9.009**

[1] Die Gewinnrücklagen beinhalten zum Bilanzstichtag eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 914 Mio. € (Vorjahr: 1.046 Mio.€).

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	4.330	83,5	4.113	83,1	-5,0	-4,0
tesa	858	16,5	839	16,9	-2,1	-0,9
Gesamt	**5.188**	**100,0**	**4.952**	**100,0**	**-4,5**	**-3,5**

EBITDA (OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	803	18,5	762	18,5	-5,1	
tesa	181	21,1	172	20,5	-5,0	
Gesamt	**984**	**19,0**	**934**	**18,9**	**-5,1**	

EBITDA (INKLUSIVE SONDEREFFEKTEN) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	788	18,2	754	18,3	-4,3	
tesa	176	20,5	172	20,5	-2,3	
Gesamt	**964**	**18,6**	**926**	**18,7**	**-3,9**	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	691	16,0	632	15,4	-8,5	
tesa	145	16,9	136	16,2	-6,1	
Gesamt	**836**	**16,1**	**768**	**15,5**	**-8,1**	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	490	11,3	599	14,6	22,2	
tesa	132	15,4	139	16,6	5,3	
Gesamt	**622**	**12,0**	**738**	**14,9**	**18,6**	

Die Kosten der umgesetzten Leistungen betrugen im Unternehmensbereich Consumer 1.606 Mio. € (Vorjahr 1.648 Mio. €) und im Unternehmensbereich tesa 458 Mio. € (Vorjahr 460 Mio. €). Die Kosten für Marketing und Vertrieb entfielen mit 1.567 Mio. € (Vorjahr 1.616 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Consumer. Auf den Unternehmensbereich tesa entfielen 157 Mio. € (Vorjahr 156 Mio. €).

Regionale Berichterstattung

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	2.353	45,4	2.233	45,1	-5,1	-5,3
Amerika	1.292	24,9	1.259	25,4	-2,6	-2,0
Afrika/Asien/Australien	1.543	29,7	1.460	29,5	-5,3	-1,9
Gesamt	**5.188**	**100,0**	**4.952**	**100,0**	**-4,5**	**-3,5**

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2025		01.01. - 30.06.2026		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	453	19,3	421	18,9	-7,1	
Amerika	69	5,3	90	7,1	30,6	
Afrika/Asien/Australien	314	20,3	257	17,6	-18,1	
Gesamt	**836**	**16,1**	**768**	**15,5**	**-8,1**	

Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Beiersdorfstraße 1-9 in Hamburg (Deutschland) und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest GmbH & Co. KGaA, Hamburg, einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern") umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung", wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung neuer Standards oder Interpretationen ergeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2025 angewandt.

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss"

Beiersdorf setzt die Implementierung von IFRS 18 fort und hat bereits einen Großteil der Analysen zu den neuen Darstellungs- und Angabepflichten durchgeführt. Der Fokus liegt derzeit auf der Finalisierung ausgewählter konzeptioneller Fragestellungen sowie der weiteren Vorbereitung der Erstanwendung zum 1. Januar 2027.

Auf Basis der bisher durchgeführten Analysen bestätigen sich im Wesentlichen die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 dargestellten Erwartungen. IFRS 18 wird insbesondere die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Umfang und Inhalt ausgewählter Anhangangaben beeinflussen. Dies betrifft insbesondere die Angaben zu den vom Management definierten Erfolgskennzahlen (Management-defined Performance Measures) sowie die zusätzlichen Angaben zu bestimmten Aufwandsarten bei einer nach Funktionen gegliederten Gewinn- und Verlustrechnung. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Beiersdorf Konzerns werden weiterhin nicht erwartet, da IFRS 18 die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nicht verändert.

Im Rahmen des Implementierungsprojekts hat Beiersdorf zudem die Auswirkungen aktueller Agendaentscheidungen des IFRS Interpretations Committee analysiert, einschließlich der im Zusammenhang mit IFRS 18 diskutierten Anforderungen zur Klassifizierung von Fremdwährungseffekten aus konzerninternen monetären Posten. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse bestätigen die bisherigen Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen der Erstanwendung. Wesentliche zusätzliche Auswirkungen wurden bislang nicht identifiziert.

Beiersdorf wird die Umsetzung der neuen Anforderungen bis zur Erstanwendung weiter fortführen und gegebenenfalls über wesentliche neue Erkenntnisse berichten.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. Seitdem haben sich bis zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Im Zwischenberichtszeitraum sind keine Akquisitionen und Divestments erfolgt.

Bezüglich der weiteren Angaben über den Konsolidierungskreis verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gezeigten Sondereffekte in der Ertragslage des Zwischenlageberichtes in Höhe von -8 Mio. € sind den sonstigen betrieblichen Erträgen (4 Mio. €) und Aufwendungen (-5 Mio. €) sowie den allgemeinen Verwaltungskosten (-7 Mio. €) zugeordnet. Für weiterführende Informationen zu den Sondereffekten verweisen wir daher auf die Ertragslage des Zwischenlageberichtes.

Das übrige Finanzergebnis der Periode enthält neben Wechselkursgewinnen und Wechselkursverlusten in Zusammenhang mit Finanztransaktionen auch das Ergebnis aus Wertpapieren in Höhe von 14 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €).

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis Juni 2026 haben wir, aufgrund des Aktienrückkaufprogramms sowie des dafür notwendigen Einzugs eigener Aktien, einen gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien zugrunde gelegt. Diesen gewichteten Durchschnitt haben wir auf Basis der Aktienrückkäufe ermittelt. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien betrug zum 1. Januar 2026 218.523.759 Stück. Zum 30. Juni 2026 belief sich die Zahl der ausgegebenen Aktien abzüglich eigener Aktien auf 218.072.613 Stück. Auf Basis der Rückkäufe errechnet sich für das erste Halbjahr 2026 ein gewichteter Durchschnitt von 218.449.493 Stück im Umlauf befindlicher Aktien.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Das sonstige Ergebnis nach Steuern für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026 betrug 98 Mio. € (Vorjahr: -133 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere positive Unterschiede aus der Währungsumrechnung in Höhe von 103 Mio. € (Vorjahr: -218 Mio. €), die aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften in Euro resultieren. Gegenläufig wirkten negative Effekte aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: positive Effekte von 27 Mio. €). Die Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen führte aufgrund des stabilen Diskontierungssatzes in der Eurozone zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 5 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €). Insgesamt erhöhte sich das Gesamtergebnis des Konzerns im ersten Halbjahr 2026 auf 656 Mio. € (Vorjahr: 428 Mio. €).

Erläuterungen zur Bilanz

Bezüglich der Struktur und weiteren Angaben zu unseren Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Zum 30. Juni 2026 betrug der Buchwert der Wertpapiere der Kategorie "Zu fortgeführten Anschaffungskosten" (AC) 2.214 Mio. € (Vorjahr: 2.720 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Wertpapiere betrug 2.169 Mio. € (Vorjahr: 2.650 Mio. €). Die Wertpapiere der Kategorie "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) haben einen Wert von 237 Mio. € (Vorjahr: 214 Mio. €), während die Wertpapiere der Kategorie "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) einen Wert von 550 Mio. € (Vorjahr: 143 Mio. €) erreichten.

Wertpapiere der Kategorien "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) und "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) sind der Fair-Value-Hierarchiestufe 1 zuzuordnen. Derivative Finanzinstrumente mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 14 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) und mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 28 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €) fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Langfristige Unternehmensbeteiligungen der Kategorie FVOCI in Höhe von 19 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €) sowie der Kategorie FVPL in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) sind der Fair-Value-Hierarchiestufe 3 zuzuordnen. Im Berichtszeitraum betrugen die Zugänge zu den langfristigen Unternehmensbeteiligungen 3 Mio. €; alle entfielen auf die Kategorien FVOCI. Keine der Investitionen ist für sich genommen wesentlich für den Beiersdorf Konzern. Darüber hinaus wird der beizulegenden Zeitwert des Derivats aus dem Klimaschutzvertrag der Fair-Value-Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Der Wert des Derivats hat sich im ersten Halbjahr von 40 Mio. € um 2 Mio. € auf 42 Mio. € erfolgswirksam erhöht. Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte und Schulden gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und ihren beizulegenden Zeitwerten zum 30. Juni 2026. Langfristige finanzielle Verpflichtungen umfassten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten waren zum 30. Juni 2026 (wie im Vorjahr) keine wesentlichen Beträge enthalten, über die der Konzern aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

Geschäfts- oder Firmenwert

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 hat der Konzern die interne Berichtserstattungsstruktur für Managementzwecke des Luxury-Geschäfts angepasst. In diesem Zusammenhang wurden die bisherigen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Chantecaille" und „Swiss Cosmetic Productions" zu einer neuen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Luxury" zusammengefasst.

Die Abgrenzung der neuen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entspricht der niedrigsten Ebene, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Steuerungszwecke der Unternehmensleitung überwacht wird.

Der bislang der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Chantecaille" und „Swiss Cosmetic Productions" zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert wurde in voller Höhe der neuen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Luxury" zugeordnet. Eine Aufteilung des Geschäfts- oder Firmenwertes war nicht erforderlich, da beide bisherigen Gruppen vollständig in der neuen Gruppe aufgehen.

Im Vorfeld der Zusammenlegung wurde ein Werthaltigkeitstest der betreffenden Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt. Dieser führte zu keinem Wertminderungsbedarf.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Hauptversammlung hat am 23. April 2026 eine Dividende von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen. Bei 218.523.759 dividendenberechtigten Aktien betrug die Dividendenzahlung 219 Mio. €. In dem vorangegangenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft eine Dividende in Höhe von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet (223 Mio. €).

Zum 31.12.2025 hielt die Beiersdorf AG 24.076.241 eigene Aktien mit einem Wert von 1.037 Mio. €. Dies entspricht 9,92 % des damaligen Grundkapitals. Mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 2. März 2026 kündigte der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats an, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Das Rückkaufprogramm hat einen Umfang von bis zu 750 Mio. € bei einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Das Aktienrückkaufprogramm wird auf der Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der Beiersdorf Aktiengesellschaft vom 17. April 2025 durchgeführt. Danach ist die Beiersdorf Aktiengesellschaft ermächtigt, bis zum 16. April 2030 eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Für die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms hat Beiersdorf, mit Vorstandsbeschluss vom 5. Mai 2026, 1.500.000 eigene Aktien (0,62 % des Grundkapitals vor der Einziehung) eingezogen. Am 6. Mai 2026 startete Beiersdorf mit dem Aktienrückkaufprogramm. Das Gesamtvolumen der Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufs im Zeitraum vom 6. Mai 2026 bis einschließlich 30. Juni 2026 erworben wurden, beträgt 451.146 Stück (0,19 % des Grundkapitals) mit einem Rückkaufwert von 31.987.140,84 € (ohne Erwerbsnebenkosten). Zum 30.06.2026 beläuft sich der Bestand an eigenen Aktien auf 23.027.387 Stück (9,55 % des Grundkapitals).

Rechtliche Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den rechtlichen Risiken des Konzerns ergeben. Weitere Informationen hierzu sind den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu entnehmen.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2025 abgegeben. Sie ist über unsere Internetseite https://www.beiersdorf.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag ergeben.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 3. August 2026

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Vincent Warnery
Vorsitzender des Vorstands

Oswald Barckhahn
Mitglied des Vorstands

Astrid Hermann
Mitglied des Vorstands

Nicola D. Lafrentz
Mitglied des Vorstands

Grita Loebsack
Mitglied des Vorstands

Ramon A. Mirt
Mitglied des Vorstands

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, 4. August 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer

Thorsten Dzulko
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

2026

27. Oktober

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2026

2027

Februar/März

Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2026,
Konferenz für Finanzanalyst*innen und
Journalist*innen

April

Hauptversammlung

April/Mai

Quartalsmitteilung
Januar bis März 2027

August

Halbjahresbericht 2027

Oktober/November

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2027

Impressum

Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Beiersdorfstraße 1-9
22529 Hamburg
Deutschland

Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: media@beiersdorf.com

Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: media@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

Hinweis

The Half-Year Report is also available in English on www.beiersdorf.com